

Gehaltsverhandlungen erfolgreich meistern



Berufsstart

Dipl.-Ing. (FH) Angela Schütte M.A.

Nicht warten - durch- starten!

**Berufsstart - das Jobportal mit zahlreichen Angeboten für
Studenten und Absolventen! Praktika · Abschlussarbeiten
Berufseinstieg · Jobmessen · Karrieretipps.
Starte jetzt auf berufsstart.de**



Berufsstart

Das Jobportal für junge Akademiker

- Mit über 30.000 Jobangeboten
- Bewerbungstipps
- Arbeitsmarkt- und Gehaltsanalyse
- [Berufsstart - deine Jobbörse](http://berufsstart.de)

Umfrage Attraktiver Arbeitgeber 2025

- Bewerber - Unternehmen - Hochschulen

B Berufsstart

SEWERBER / KARRIERE / ATTRAKTIVE ARBEITGEBER

TRAINEE
PRAKTIKUM
BEWERBUNG
JOBMESSE
BENEFITS
EINSTIEGSGEHALT
HIDDEN CHAMPIONS
ATTRAKTIVE ARBEITGEBER
ERFAHRUNGSBERICHTE
AUSLANDSERFAHRUNG
BACHELOR ODER MASTER
SOFT-SKILLS
SOCIAL MEDIA
SIEGEL
PROBEZEIT
BUSINESSAGOGIE

Sei dabei und wähle deinen attraktiven Arbeitgeber – <https://www.berufsstart.de/karriere/attraktive-arbeitgeber/wahl.php>

Wähle deinen attraktiven Arbeitgeber

Attraktive Arbeitgeber

»Attraktivität« bedeutet Anziehungskraft. Was als attraktiv wahrgenommen wird, ist immer von eigenen Werten und Vorstellungen abhängig. Welche Eigenschaften hat für die ein attraktiver Arbeitgeber?



Was ist ein Bewerbungsgespräch?

- **Zwei Parteien treffen sich**
 - **Die eine Partei vergibt Arbeit** und möchte dafür eine Person finden, die diese Arbeit bestmöglich ausführt. Dafür zahlt sie ein Gehalt und schafft die Voraussetzung für die optimale Durchführung.
 - **Die andere Partei nimmt Arbeit** und bringt dafür die nötigen Kompetenzen zur Durchführung mit. Sie hat auch eine gewisse Vorstellungen, wie diese Arbeit und die Bedingungen aussehen sollten und wieviel sie wert ist.



Was ist eine Gehaltsverhandlung?

- Zwei Parteien treffen sich
 - **Die eine Partei vergibt Arbeit**, will dafür bezahlen und erwartet eine motivierte Arbeitskraft mit dem für den Job notwendigen Wissen und Erfahrung.
 - **Die andere Partei nimmt Arbeit** und bietet die eigene Arbeitskraft (Wissen und Erfahrung) sowie Motivation und will ein angemessenes Arbeitseinkommen sowie ein gutes Arbeitsumfeld bekommen.



Worüber verhandeln wir?

- *Grundgehalt*
 - Verhandelt wird immer um das Brutto-Jahresgehalt bzw. Brutto-Monatsgehalt

Monetäre Gehaltsaufbesserung

■ Gratifikation

- Weihnachts- und Urlaubsgeld bzw. 13. oder 14. Monatsgehalt
- Einmalige Zahlung pro Jahr
- Garantie der vollen Auszahlung, wenn es im Arbeitsvertrag festgesetzt ist
- Steuer- und Sozialversicherungspflichtig

■ Bonus

- ist zum Beispiel eine Gewinnbeteiligung
- oder Sonderleistungen zu Jubiläum, Geburt, Heirat etc.
- Möglich sind ca. 5 – 20 % vom Bruttogehalt
- Steuer- und Sozialversicherungspflichtig

Monetäre Gehaltsaufbesserung

■ Prämie

- auf Zielerreichung als Gehaltsaufbesserung in der Probezeit
- oder in der Projektarbeit
- Muss jedes Mal neu verhandelt werden
- Wichtig ist eine exakte und messbare Zielvereinbarung
- Steuer- und Sozialversicherungspflichtig

■ Provision

- Prozentuale Umsatzbeteiligung, die erarbeitet wird
- Muss zum Job passen (Vertrieb)
- Wichtig ist, dass das Grundgehalt die Lebenshaltungskosten deckt.
- Steuer- und Sozialversicherungspflichtig

Gehaltsaufbesserung - Sachleistung

■ Geldwerte Vorteil

- Essens- oder Fahrtkostenzuschuss
- Deutschlandticket oder Bahncard (muss zum Job passen)
- Job Rad, E-Scooter (sollte zur Anfahrt zum Job genutzt werden)
- Firmenwagen (muss zum Job passen)
- Carsharing
- Tankgutschein
- Ladestation
- Besondere technische Ausstattung
- Weiterbildung
- Zuschüsse zur Altersvorsorge
- Nur bedingt steuerfrei, je nach Höhe und Leistung

Auch im öffentlichen
Dienst verhandelbar

Gehaltsaufbesserung - WLB

- Gehaltsaufbesserung durch Work-Life-Balance
 - Flexible Arbeitszeiten
 - Homeoffice
 - Sabbatical (Finanzierung z.B. durch Arbeitszeitkonto oder Fond)
 - Gesundheit (Fitness, Sportaktivitäten, schneller Zugang zu Fachärzten, Gesundheitsvorsorge)
 - Weiterentwicklung (Coaching, Lernplattformen)
 - Familienfreundlichkeit (Kinderbetreuung, Familienbüros, Unterstützung bei Pflege von Angehörigen)

Auch im öffentlichen Dienst verhandelbar

Vorbereitung = die halbe Verhandlung



Was kann ich verdienen?

- Meine Bedürfnisse...
 - Lebenshaltungskosten der Region
 - Wohnen, Verpflichtungen
 - Reisen, Hobbys
 - Was bedeutet Karriere für mich?
- Was kann ich verlangen?
 - Tarifgehälter
 - Gehaltsstudien
 - Arbeitsmarkt
 - Persönliche Kontakte befragen
- Entwicklungsmöglichkeiten
 - Wie entwickelt sich die Branche – die Organisation?
 - Wo sehe ich mich in fünf Jahren?



Konkrete Fragen im Gespräch

- Welche Entwicklungsmöglichkeiten bietet das Unternehmen?
- Wie werden Sie mich dabei unterstützen, mich weiterzuentwickeln?
 - Wie werde ich arbeiten (flexible Arbeitszeiten etc.)?
 - Wie sieht die Work-Life-Balance aus?
- Wurde die Stelle neu ausgeschrieben?
- Wie wird das Onboarding ablaufen?
- Wer wird mich einarbeiten?
- Was werden Sie dazu beitragen, dass ich mich hier schnell einarbeite?
- Welche Aufgaben stehen im Mittelpunkt?
- Welche Kompetenzen werden erwartet?
- Ab wann liegen welche Aufgaben in meiner Verantwortung?
- Was sind die größten Herausforderungen im Team in den nächsten Monaten?
 - Wie groß ist das Team, in dem ich arbeite?
 - Mit welchen Bereichen sind die Teams gut vernetzt?
 - Wie werden im Team / in der Organisation Entscheidungen getroffen?



Was kann ich verdienen?

- Meine Bedürfnisse...
 - Lebenshaltungskosten der Region
 - Wohnen, Verpflichtungen
 - Reisen, Hobbys
- Was kann ich verlangen?
 - Tarifgehälter
 - Gehaltsstudien
 - Arbeitsmarkt
- Entwicklungsmöglichkeiten
 - Wie entwickelt sich die Branche – die Organisation?
 - Wo kann ich in fünf Jahren stehen?
 - **Meinen Mehrwert für das Unternehmen definieren**



Ihre Argumente für die Verhandlung



Kompetenzen im Fokus

Soziale Kompetenz

- Teamfähigkeit
- Teamspirit
- Empathie
- Kooperationsfähigkeit
- Fairness
- Führungskompetenz
- Agiles Arbeiten
- Digitale Kollaboration
- Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Konfliktfähigkeit
- Feedbackfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Diversity Kompetenz
- Netzwerkfähigkeit

Fach- und Sachkompetenz

- Studium
- Berufspraxis, Promotion
- Fremdsprachen
- Technologische Kompetenz
- Interdisziplinäres Wissen

Methodenkompetenz

- Recherchefähigkeit
- Analysefähigkeit
- Lösungsorientierung
- Problemlösungsfähigkeit
- Prompting
- Flexibilität
- Zeitmanagement
- effiziente Arbeitsorganisation
- Fähigkeit sich in neue Aufgaben einzuarbeiten

Digitale Kompetenz

- Digital Literacy
- Digital Ethics
- Digital Learning
- Selbstständigkeit
- Eigeninitiative
- Unternehmerisches Handeln
- Entscheidungsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Selbstmanagement
- Resilienz
- Missionsorientierung
- Umweltverantwortung
- Kundenorientiertes Denken

Persönliche Kompetenz

- (Eigen-)Motivation
- Neugierde
- Lernbereitschaft
- Veränderungskompetenz
- Geistige Mobilität
- Growth Mindset
- Kreativität
- Innovationskompetenz
- Kritisches Denken
- Zielstrebigkeit

Future Skills Kompetenzen im Fokus

Soziale Kompetenz

- Teamfähigkeit
- Teamspirit
- Empathie
- Kooperationsfähigkeit
- Fairness
- Führungskompetenz
- Agiles Arbeiten
- Digitale Kollaboration
- Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Konfliktfähigkeit
- Feedbackfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Diversity Kompetenz
- Netzwerkfähigkeit

Fach- und Sachkompetenz

- Studium
- Berufspraxis, Promotion
- Fremdsprachen
- Technologische Kompetenz
- Interdisziplinäres Wissen

Methodenkompetenz

- Recherchefähigkeit
- Analysefähigkeit
- Lösungsorientierung
- Problemlösungsfähigkeit
- Prompting
- Flexibilität
- Zeitmanagement
- effiziente Arbeitsorganisation
- Fähigkeit sich in neue Aufgaben einzuarbeiten

Digitale Kompetenz

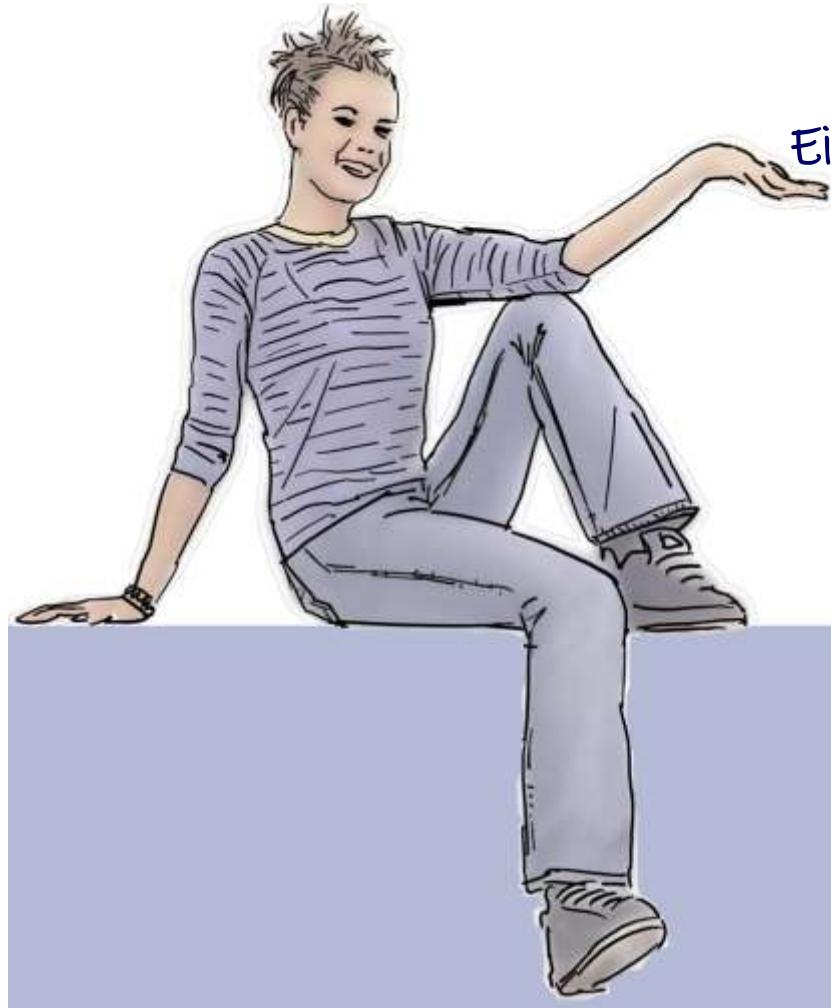
- Digital Literacy
- Digital Ethics
- Digital Learning
- Selbstständigkeit
- Eigeninitiative
- Unternehmerisches Handeln
- Entscheidungsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Selbstmanagement
- Resilienz
- Missionsorientierung
- Umweltverantwortung
- Kundenorientiertes Denken

Persönliche Kompetenz

- (Eigen-)Motivation
- Neugierde
- Lernbereitschaft
- Veränderungskompetenz
- Geistige Mobilität
- Growth Mindset
- Kreativität
- Innovationskompetenz
- Kritisches Denken
- Zielstrebigkeit
- Selbstständigkeit
- Eigeninitiative
- Unternehmerisches Handeln
- Entscheidungsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Selbstmanagement
- Resilienz
- Missionsorientierung
- Umweltverantwortung
- Kundenorientiertes Denken

Mehr zur Studie Die 21 Future Skills: <https://www.stifterverband.org/medien/future-skills-2021>

Brainstorming Gehaltsverhandlung



Eigene Argumente vorbereiten:

- Das sind meine Kompetenzen und mein Potential
- Das sind meine Erfahrungen
- Das sind meine Ziele für die nächsten Jahre
- Das muss ich noch lernen, um die Ziele zu erreichen

Die erfolgreiche Verhandlung

- Funktionale Grundstruktur
 - In der Vorbereitung, eine Grundstruktur festlegen, die flexibel angepasst werden kann.
- Zielklarheit und Zielverfolgung
 - Vorbereitung: Was wollen Sie erreichen?
 - Minimal- und Maximalziel festlegen
 - Fragen führen zum Ziel

Funktionale Grundstruktur

- **Die sechs Phasen im Gespräch**
 1. **Einleitung:** Begrüßung, Small Talk und zeitlicher Rahmen ist geklärt.
 2. **Anlass:** Der Anlass ist geklärt und akzeptiert.
 3. **Informationsgewinnung:** Die Bedürfnisse des Gesprächspartners eruieren und verstehen.
 4. **Ergebnisabgleich:** Die verstandenen Bedürfnisse und Sichtweisen werden reflektiert und vom Gesprächspartner bestätigt.

Aktives Zuhören

Kommunikationsmodell nach Carl Rogers



Aktives Zuhören

Aufmerksamkeit signalisieren

- Blickkontakt
- zustimmendes Kopfnicken
- aufmerksamer Gesichtsausdruck
- offene Körperhaltung
- Schweigen
- verbale Äußerungen wie "ja" oder „interessant“



Paraphrasieren

- Beim Paraphrasieren wird der **sachliche Inhalt** einer Aussage (in eigenen Worten) wiedergegeben.
- Mögliche Satzeinleitungen:
 - "Wenn ich Sie richtig verstanden habe, meinen Sie..."
 - "Sie wollen wissen, ob... / wie... / was..."
 - "Mit anderen Worten..."
 - "Zusammengefasst meinen Sie..."

Verbalisieren

- Beim Verbalisieren wird der **emotionale Inhalt** einer Aussage (in eigenen Worten) wiedergegeben.
- Mögliche Satzeinleitungen
 - Als sichere Feststellung des Gefühls:
 - „Jetzt sind Sie enttäuscht / unzufrieden / sauer.“
 - Als Vermutung des Gefühls
 - „Es scheint Ihnen wichtig zu sein, dass...“
 - Als Verbalisierung des Gefühls in Verbindung mit den gefühlsauslösenden Bedingungen
 - „Sie sind zuversichtlich, dass Sie diese Methode beherrschen.“

Funktionale Grundstruktur

- **Die sechs Phasen im Gespräch**
 1. **Einleitung:** Begrüßung, Small Talk und zeitlicher Rahmen ist geklärt.
 2. **Anlass:** Der Anlass ist geklärt und akzeptiert.
 3. **Informationsgewinnung:** Die Bedürfnisse des Gesprächspartners eruieren und verstehen.
 4. **Ergebnisabgleich:** Die verstandenen Bedürfnisse und Sichtweisen werden reflektiert und vom Gesprächspartner bestätigt.
 5. **Lösungsfindung:** Eine beidseitig akzeptierte Lösung wird gefunden und festgehalten.
 6. **Abschluss:** Zusammenfassung der Ergebnisse und Verabschiedung.

Wie verhandeln wir?

■ Das Harvard Verhandlungskonzept

- Unterscheide zwischen Verhandlungsgegenstand und der Beziehung zwischen Verhandlungspartner:in.
- Konzentriere dich nicht auf deine Position, sondern auf deine dahinter liegenden Interessen.
- Entwickle zuerst möglichst viele Optionen, bewerte und entscheide später
- Ziehe allgemeingültige Normen oder Grundsätze als objektive Entscheidungskriterien heran.
- Entscheide dich für oder gegen die Übereinkunft durch den Vergleich mit deiner besten Alternative.

Ablauf Vorstellungsgespräch

- Begrüßung
 - Small Talk
 - Informationen zum Ablauf
- 
- Austausch der jeweiligen Vorstellungen:
 - Erwartungshaltung des Unternehmens
 - Aufgaben und Anforderung des Jobs
 - Eigene Erwartungshaltung und Wünsche an den Arbeitgebenden und Job
- 
- Passen wir zusammen?
 - **Fragen Unternehmens zur Persönlichkeit**
 - Fragen zum Fachwissen und Motivation
 - Eigene Fragen zum Arbeitsumfeld



Fragen des Unternehmens

- Typische Fragen zur Persönlichkeit
 - Was sollten wir über Sie wissen?
 - Erzählen Sie etwas über sich.
 - Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?
 - Auf welche Leistungen sind Sie besonders stolz?
 - Was würden Sie am ehesten an sich verändern?
 - Welche relevanten Fähigkeiten würden Sie gerne noch lernen?
 - Können Sie uns Ihre Alleinstellungsmerkmale nennen?
 - Nennen Sie drei Stärken und drei Schwächen?
 - Wie schätzen andere Sie ein?
 - Was schätzt ein Team an Ihnen?

Ablauf Vorstellungsgespräch

- Begrüßung
- Small Talk
- Informationen zum Ablauf
- 
- Austausch der jeweiligen Vorstellungen:
 - Erwartungshaltung des Unternehmens
 - Aufgaben und Anforderung des Jobs
 - Eigene Erwartungshaltung und Wünsche an den Arbeitgebenden und Job
- 
- Passen wir zusammen?
 - Fragen Unternehmens zur Persönlichkeit
 - **Fragen zum Fachwissen und Motivation**
 - Eigene Fragen zum Arbeitsumfeld



Fragen des Unternehmens

- **Fragen zu Ihren Fähigkeiten und Motivation**
 - Theoretisches Wissen, Praxiserfahrung, Interessen
 - Erstellen Sie ein Konzept...? Wie würden Sie vorgehen...?
 - Warum sollten wir Sie einstellen?
 - Warum haben Sie sich bei uns beworben?
 - Was interessiert Sie an der ausgeschriebenen Position?
 - Was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe, was ist Ihnen am wichtigsten?
- **Fragen zur Ihren Zielen**
 - Wie möchten Sie sich in den nächsten Jahren entwickeln?
 - Wie stellen Sie sich Ihr erstes Jahr hier vor?
- **Fragen zum Arbeitsstil und Arbeit im Team**
 - Wie schätzen andere Sie ein?
 - Wie würden Sie Ihren Arbeitsstil umschreiben?

Fragen des Unternehmens

- **Fragen zu Ihren Fähigkeiten und Motivation**
 - Theoretisches Wissen, Praxiserfahrung, Interessen
 - Erstellen Sie ein Konzept...? Wie würden Sie vorgehen...?
 - Warum sollten wir Sie einstellen?
 - Warum haben Sie sich bei uns beworben?
 - Was interessiert Sie an der ausgeschriebenen Position?
 - Was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe, was ist Ihnen am wichtigsten?
- **Fragen zur Ihren Zielen**
 - Wie möchten Sie sich in den nächsten Jahren entwickeln?
 - Wie stellen Sie sich Ihr erstes Jahr hier vor?
- **Fragen zum Arbeitsstil und Arbeit im Team**
 - Wie schätzen andere Sie ein?
 - Wie würden Sie Ihren Arbeitsstil umschreiben?
- **Darf ich flunkern?**

Ablauf Vorstellungsgespräch

- Begrüßung
- Small Talk
- Informationen zur Technik und Ablauf
- **Passen wir zusammen?**
 - Fragen und Tests des Unternehmens zum Fachwissen, Motivation, Soft Skills
 - Ihre Fragen zum Arbeitsumfeld
 - **Die Frage nach dem Gehalt**
- Austausch der jeweiligen Vorstellungen:
 - Erwartungshaltung des Unternehmens
 - Aufgaben und Anforderung des Jobs
 - Eigene Erwartungshaltung und Wünsche an den Arbeitgebenden und Job



Reaktion auf die Gehaltsfrage

- Die Gehaltsfrage kommt zu Beginn des Gesprächs
 - Was möchten Sie verdienen?
 - Wie sieht denn Ihre Gehaltsvorstellung aus?
- Wie reagieren?
 - Auf Tarifgehälter der Branche oder allgemeine Studien verweisen ohne konkret die eigene Vorstellung zu benennen.
 - Bevor ich diese Frage beantworten kann, wüsste ich gerne mehr über meinen Aufgabenbereich und meine Verantwortlichkeiten.
 - Was bieten Sie mir denn an?
 - Gehaltsvorstellung benennen

Reaktion auf die Gehaltsfrage

- Auf die Formulierung kommt es an:

- ✓ Ich erwarte eine Jahresvergütung von 40.000 Euro.

Ich stelle mir 35.000 – 40.000 Euro vor.

 Ich wäre sehr zufrieden, wenn ich 35.000 Euro bekommen könnte.

- ✓ Ab einem Gehalt von 40.000 Euro kommt es für mich infrage, die Stelle anzunehmen.
 - ✓ Ein Gehalt von 35.000 Euro ist meine Mindestvorstellung. Dann müssen wir aber noch über weitere Vergütungsanteile sprechen.

Ablauf Vorstellungsgespräch

- Begrüßung
 - Small Talk
 - Informationen zur Technik und Ablauf
 - Austausch der jeweiligen Vorstellungen:
 - Erwartungshaltung des Unternehmens
 - Aufgaben und Anforderung des Jobs
 - Eigene Erwartungshaltung und Wünsche an den Arbeitgebenden und Job
 - Passen wir zusammen?
 - Fragen und Tests des Unternehmens zum Fachwissen, Motivation, Soft Skills
 - Ihre Fragen zum Arbeitsumfeld
 - Die Frage nach dem Gehalt
 - Ergebnisabgleich
 - Argumente werden abgeglichen
 - Standpunkte ausgetauscht
 - Abschluss
 - Wie verbleiben wir?
 - Verabschiedung
 - Lösungsfindung
 - Standpunkte werden abgeglichen
 - Eine Lösung wird eruiert und gefunden
-



Nicht warten - durch- starten!

**Berufsstart - das Jobportal mit zahlreichen Angeboten für
Studenten und Absolventen! Praktika · Abschlussarbeiten
Berufseinstieg · Jobmessen · Karrieretipps.
Starte jetzt auf berufsstart.de**



Berufsstart

Das Jobportal für junge Akademiker

- Mit über 30.000 Jobangeboten
- Bewerbungstipps
- Arbeitsmarkt- und Gehaltsanalyse
- [Berufsstart - deine Jobbörse](http://berufsstart.de)